Modest Mussorgsky
Bilder einer Ausstellung

Ballett der Küchlein in ihren Eierschalen

Scherzino, Vivo, leggiero, F-Dur, 2/4

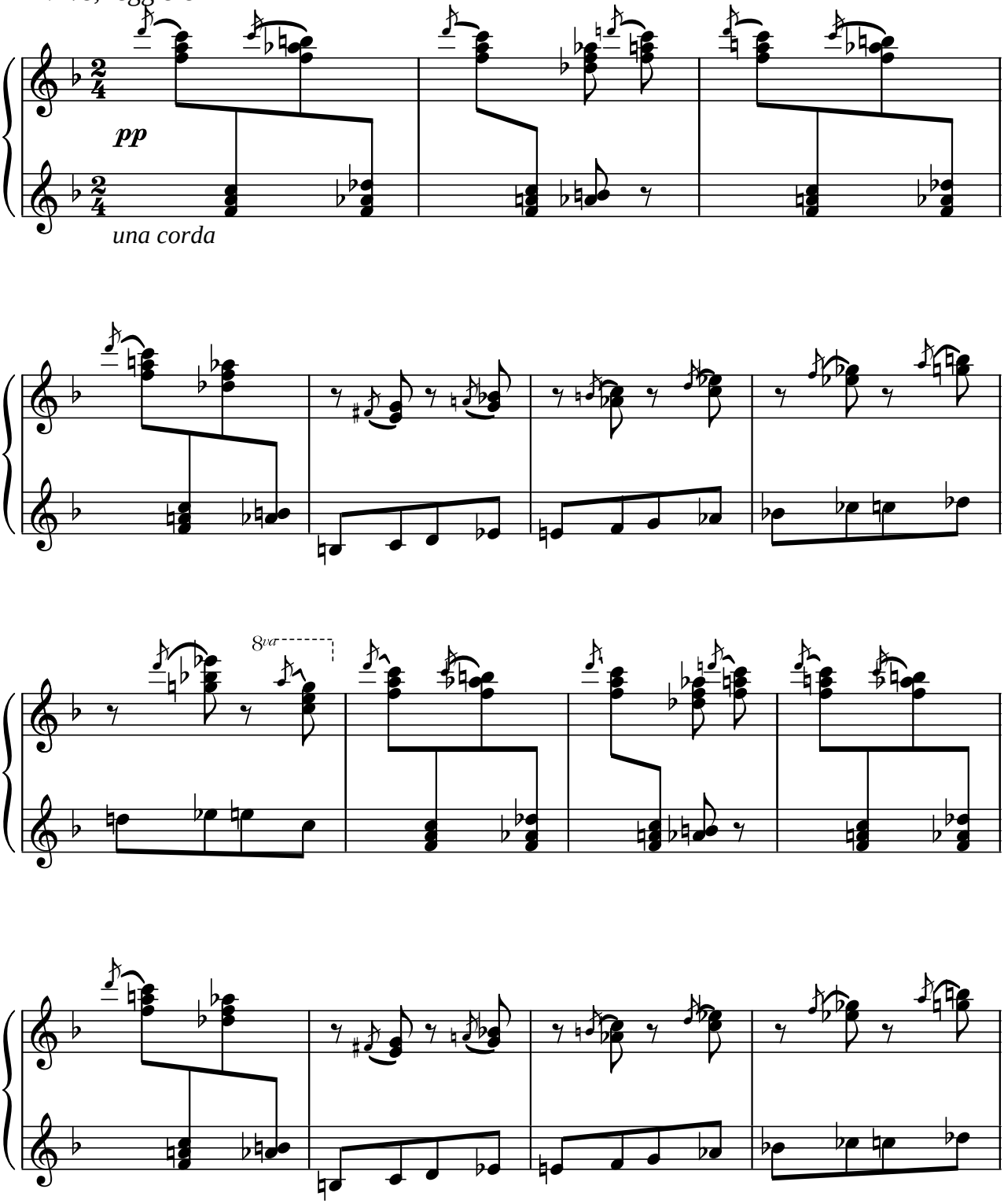
Ein Bild Hartmanns zur Aufführung einer malerischen Szene im Ballett Trilby

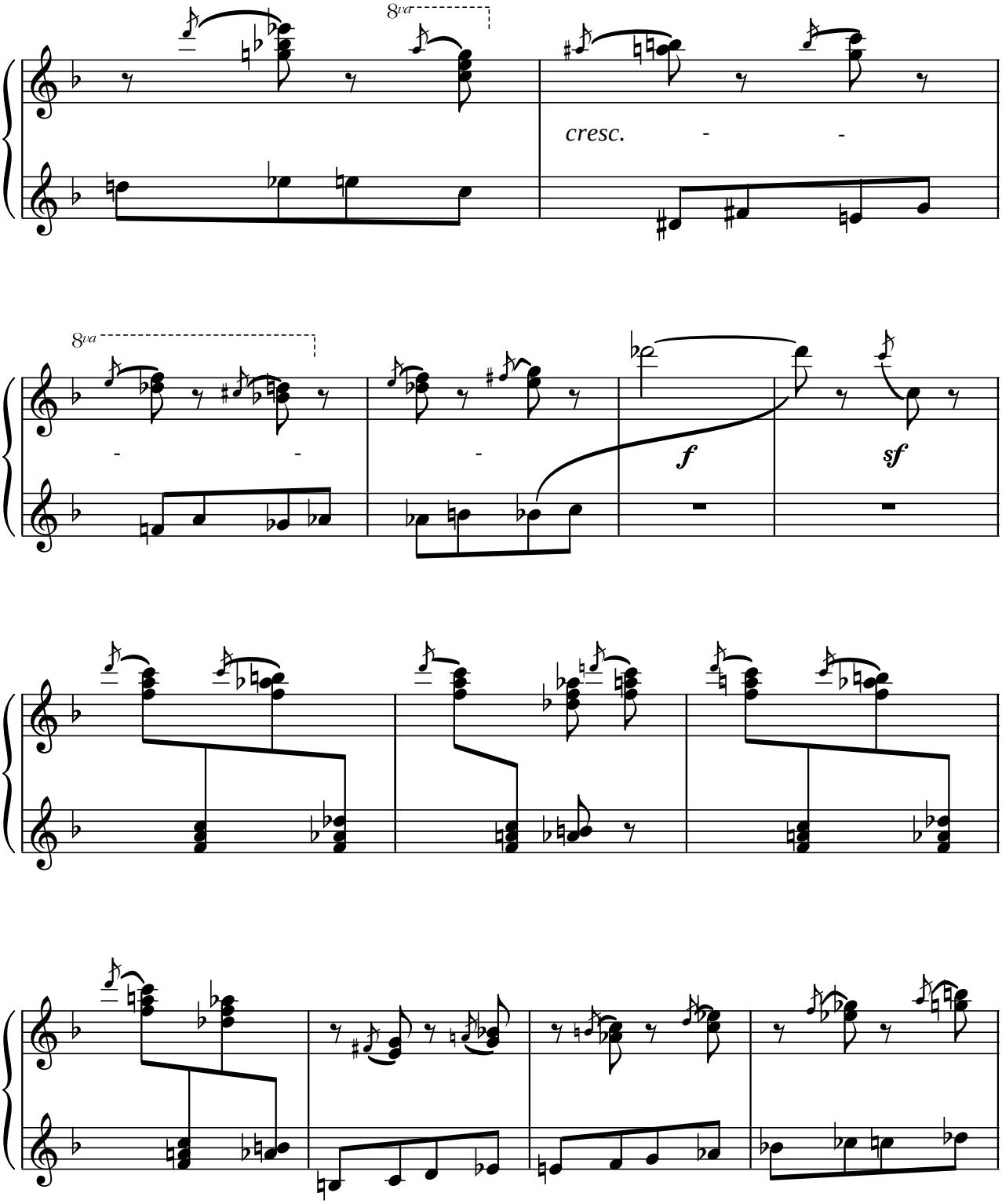
Wie am Anfang erwähnt haben die ungeraden Bilder einen scherzohaften Charakter. Das Ballett der noch nicht ausgeschlüpften Küchlein ist indes das einzige, bei welchem es sich um ein richtiges Scherzino mit Triomittelteil handelt.
Im ersten wiederholten Teil des Stückes hört man die hüpfenden und zwitschernden Küken des Balletts. Auffallend ist bei diesem Thema, dass es sich bei den Vorschlägen der Oberstimme meistens um parallele Quinten zum Bass handelt. Auf vier Takte "zwitschern" folgen jeweils vier Takte "hüpfen". Nach weiteren sechs Takten wird dieser erste Teil wiederholt, worauf das Trio folgt.
Das Trio besteht aus zwei achttaktigen Teilen, die ihrerseits wieder wiederholt werden, und ist ppp markiert. Der erste Teil besteht aus einem Ostinatoton im Bass und sich darüber bewegenden Trillern, welche eine zirpende Melodie bilden. Der zweite Teil des Trios führt mit seinen Achtel und den Vorschlägen wieder zurück zum Anfangsmotiv, das darauf in der Coda mündet.

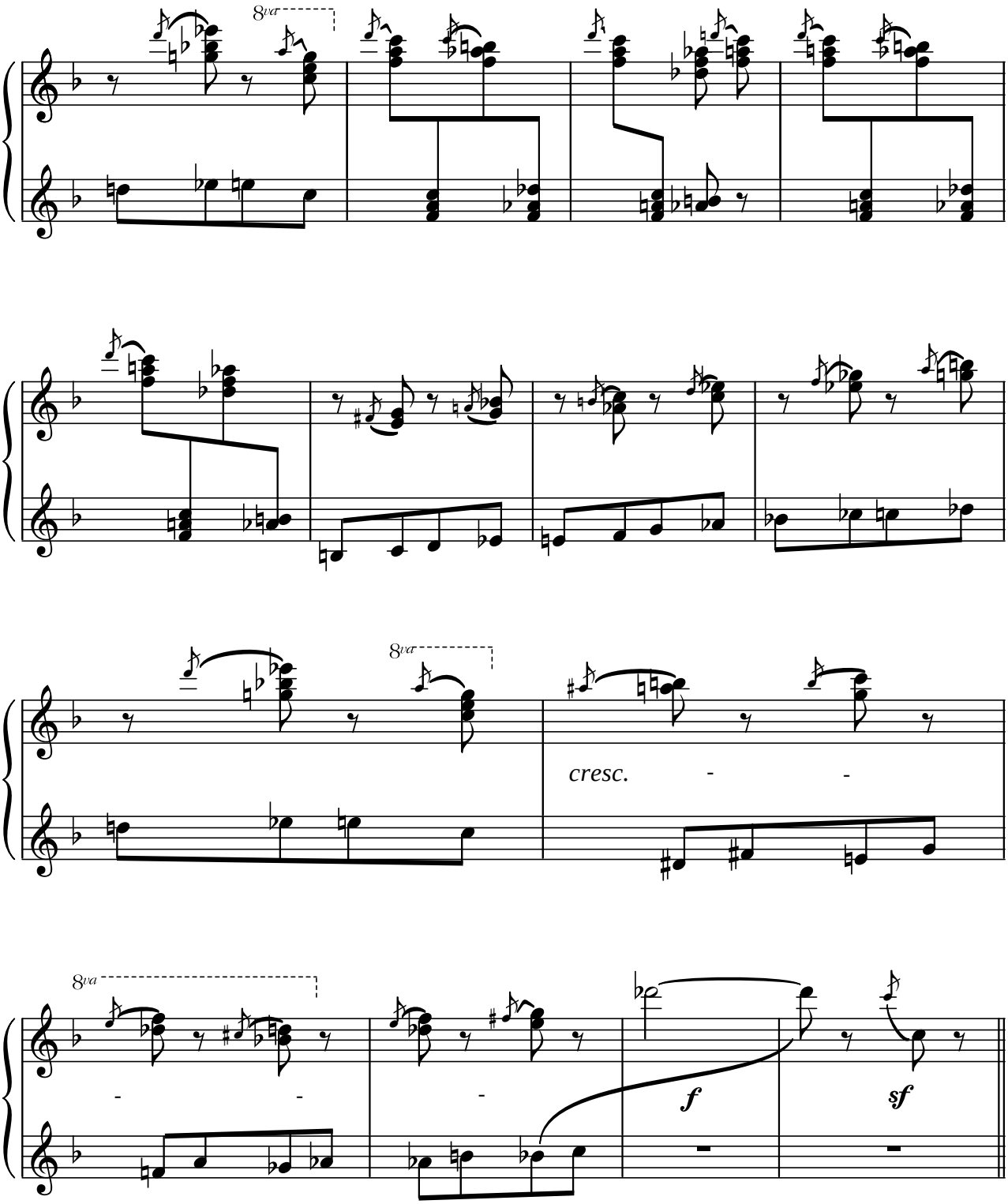
IX. Ballet der unausgeschlüpften Kücken

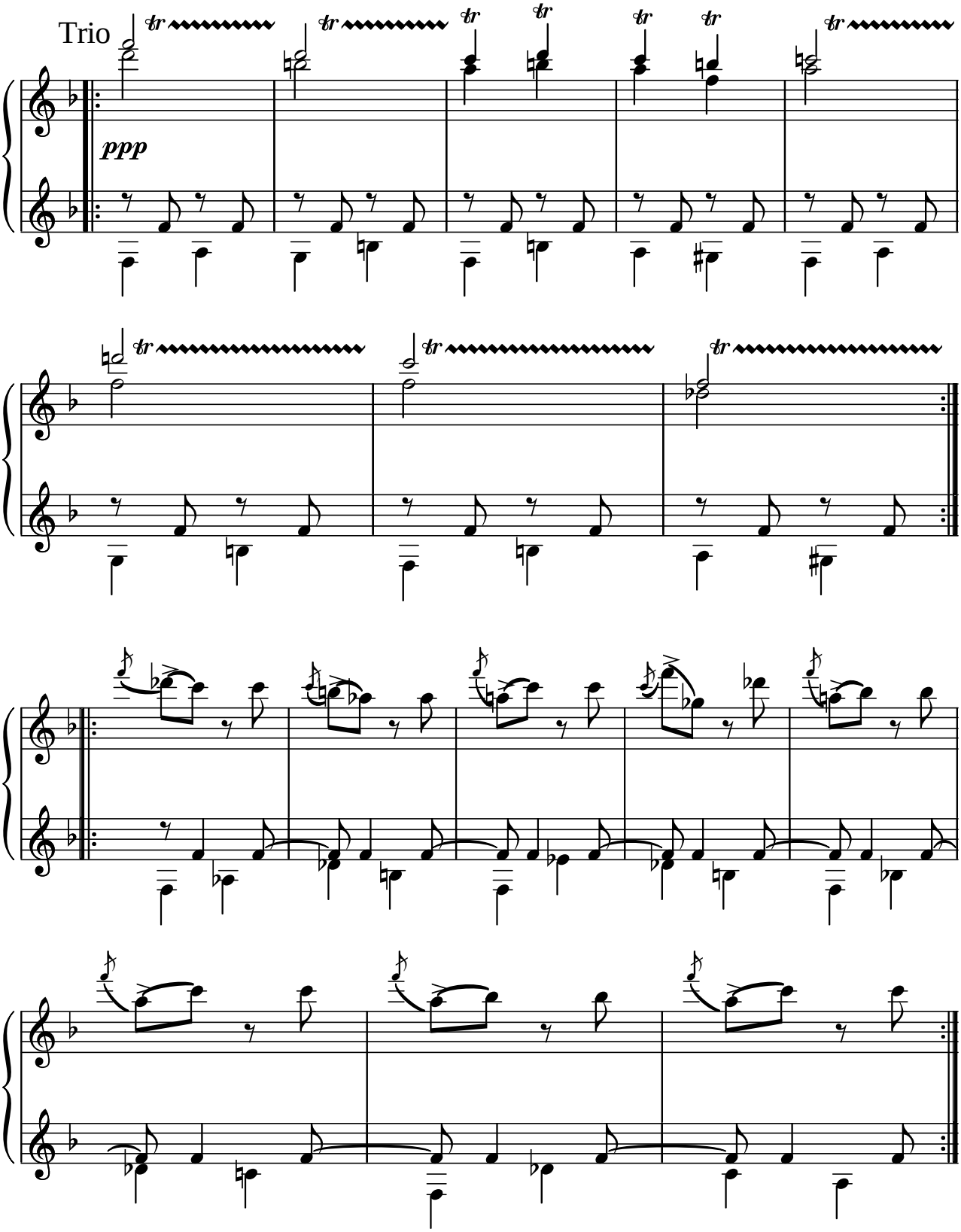
Scherzino

Vivo, leggiero

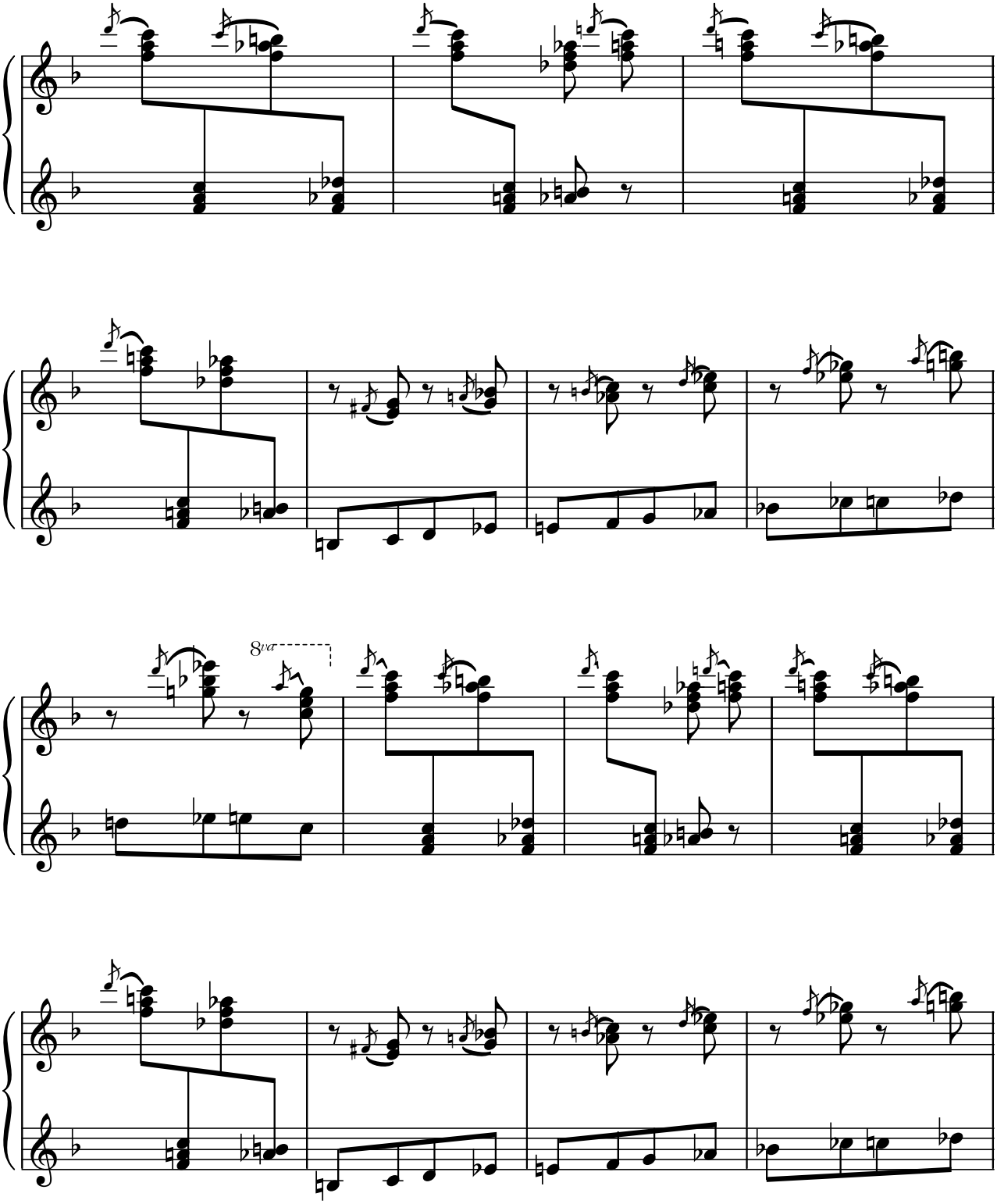


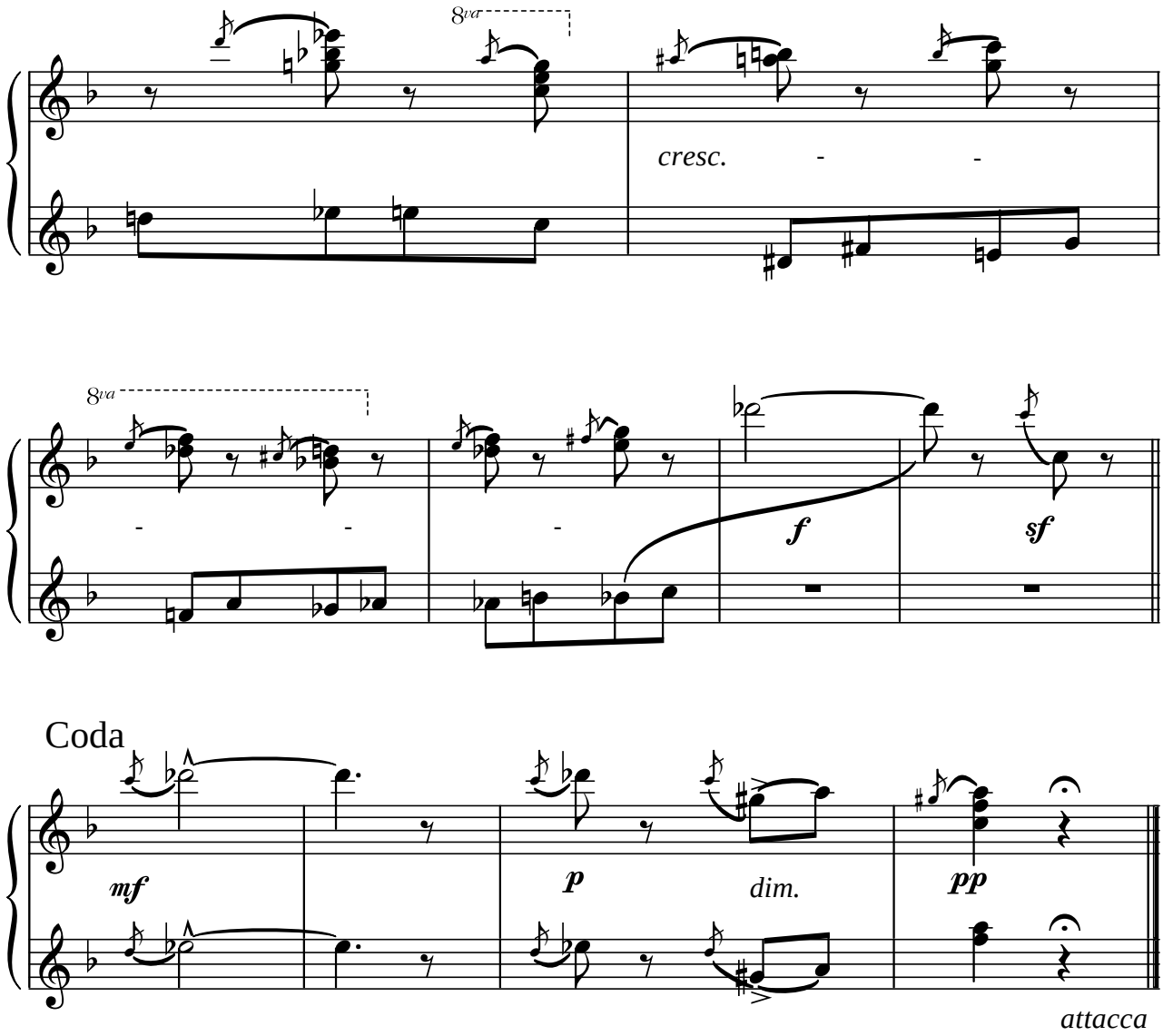

8va
cresc.
8va
f
sf


8va
8va
cresc.
8va
f
sf


Trio
ppp

Scherzino





Coda